

Vorwort

Die vorliegende Dissertation entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion (AIP) und am Institut für Verkehrssicherheit und Automatisierungstechnik (iVA) der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig. Die parallele Arbeit an einem ingenieur- und einem wirtschaftswissenschaftlichen Institut wurde durch ein gemeinsames Forschungsprojekt in Kooperation mit der Volkswagen AG ermöglicht. Diese überaus spannende, aber auch fordernde Zeit hat mich sehr geprägt. Ich habe vielfältige Einblicke in die verschiedenen Forschungsgebiete und Wissenschaftskulturen bekommen und durfte Theorie und Praxis an der Schnittstelle zwischen Technik und Ökonomie verknüpfen. Ich möchte deshalb an dieser Stelle allen herzlich danken, die mich in dieser Zeit begleitet und wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Meinen Doktorvätern Herrn Prof. Dr. Thomas S. Spengler, Leiter des AIP, und Herrn Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. mult. Eckehard Schnieder, Leiter des iVA, danke ich für die vielfältigen fachlichen Anregungen, die konstruktiven Diskussionen und die persönliche Unterstützung während meiner Zeit an ihren Instituten. Die anregende Arbeitsatmosphäre und die Freiräume, die sie mir gewährt haben, werden mir in guter Erinnerung bleiben. Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Frau Prof. Dr. Grit Walther, Lehrstuhl für Operations Management an der RWTH Aachen, für die Übernahme des Drittreferats und insbesondere für ihre Unterstützung und Aufmunterung während ihrer Zeit als meine Arbeitsgruppenleiterin am AIP in Braunschweig. Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Axmann bin ich für den Beisitz in der Prüfungskommission und die hervorragende Betreuung meines Forschungsprojektes bei der Volkswagen AG großen Dank schuldig. Die Anregungen aus der Praxis haben meine Arbeit entscheidend voran gebracht. Herrn Prof. Dr. Gernot Sieg, Leiter des Instituts für Volkswirtschaftslehre, danke ich für den Beisitz in der Prüfungskommission. Für die Übernahme des Vorsitzes der Prüfungskommission möchte ich Herrn Prof. Dr. Wolfgang Fritz, Leiter des Instituts für Marketing, danken.

Ein herzlicher Dank gilt meinen ehemaligen Kollegen am AIP, die mich fachlich wie persönlich begleitet haben. Allen voran danke ich Karsten Kieckhäfer als großartigem „Sparringspartner“ und Motivator für seine Geduld und seinen Anschub. Auch allen anderen Mitgliedern meiner Arbeitsgruppe „Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke“ Dr. Anne Schatka, Dr. Jenny Steinborn, Kerstin Schmidt, Claas Hoyer und Katharina Wachter sowie Dr. Eberhard Schmid, Dr. Grischa Meyer, Dr. Marcus Schröter und Britta Engel danke ich. Nicht vergessen möchte ich auch die Kollegen der weiteren Arbeitsgruppen, vor allem Dr. Thomas Volling, Dr. Niklas Labitzke, Dr. André Hintsches, Matthias Wichmann, Martin Grunewald, Andreas Matzke, Kai Wittek sowie Dr. Stefan Rehkopf.

Genauso herzlich möchte ich mich bei meinen ehemaligen Kollegen am iVA für ihre fachliche und persönliche Begleitung bedanken. Die Zusammenarbeit mit Dr.-Ing. Uwe Becker, Dr.-Ing. Tobias Ständer, Dr.-Ing. Jörg May, Dr.-Ing. Jörn Drewes, Dr. Jörg Müller, Dr.-Ing. Stefan Detering, Dr.-Ing. Matthias Hübner, Daniel Beisel, Tobias Lück, Dr.-Ing. Lisandro Mariano Quiroga, Hansjörg Manz, Felix Reinbold, Marco Wegener, Geltmar von

Buxhoeveden und Patrick Diekhake hat mir sehr viel Freude bereitet. Die ehemaligen Mitarbeiter Dr.-Ing. Marc Horstmann, Dr.-Ing. Stefan König und Imma Braun hatten zudem wesentlichen Anteil daran, dass ich den Weg der Promotion tatsächlich eingeschlagen habe.

In ihrer Bedeutung für die tägliche Arbeit nicht zu unterschätzen sind die Geschäftszimmer der Institute und der Fakultät sowie die Mitarbeiter aus EDV und Technik. Mein besonderer Dank gilt hierbei vor allem Regine Stegemann und Birgit Haupt, Stefanie Pitschmann sowie Sylvia Glowania und Sarah-Romina Pesenecker für ihre freundliche und unkomplizierte Hilfe bei allen administrativen Belangen. Dr. Akbar Shah, Arno Schielke, Lukasz Dunst, Kevin Wieloch, Christian Cholewa, Sven Schulze und insbesondere Christian Neldner haben mir bei allen EDV-Fragen zur Seite gestanden, so wie Andreas Siepmann bei technischen Belangen. Meinen studentischen Hilfskräften Marina Jankowski, Tim Heinemann, David Chrupalla, Nico Schebesta und Sinja van Doren gilt ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung meiner Tätigkeit in Forschung und Lehre. Danke auch den Studierenden Folko Rohde, Volker Labenski, David Irigoyen Ezcurra, Martin Vogel, Philipp Hentrich und Lennart Schaer, die wichtige Vorarbeiten für die Entstehung dieser Dissertation geleistet haben.

Das Thema dieser Arbeit ist im Wesentlichen motiviert durch das Forschungsprojekt „Gesetzesfolgenabschätzung mit systemdynamischem Ansatz“ in Kooperation mit der Volkswagen AG. Ich bedanke mich für ihr Vertrauen in meine Arbeit bei Herrn Dr. Schäfer, Herrn Dr. Seyfried, Herrn Müller-Pietralla, Herrn Dr. Stauss und Herrn Dr. Prätorius. Für viele konstruktive Hinweise und Ideen danke ich auch Herrn Dr. Rosenau-Tornow, Frau Wiedemann, Herrn Dr. Block, Herrn Dr. Gessner, Herrn Dr. Bäuml und Herrn Kottsieper.

Für wertvolle Diskussionen und Gespräche in gemeinsamen Projekten danke ich den (ehemaligen) Braunschweiger Doktoranden Jafet Sanchez, Ingo Kucz, Dr. Christian Berger und Dr.-Ing. Thomas Krüger. Für die anregenden Gespräche und vielen guten Ratschläge während der unfreiwilligen gemeinsamen Rückreise von Peking nach Moskau mit der Transsibirischen Eisenbahn danke ich Herrn Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach und seiner Frau Ulrike, Herrn Prof. Dr.-Ing. Thomas Vietor und Herrn Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann.

Letzten Endes hat das persönliche Umfeld den entscheidenden Einfluss auf den erfolgreichen Abschluss einer Dissertation. Meinen tiefen Dank nicht nur für viele aufmunternde Worte möchte ich deshalb Sebastian Sedlacek, Christian und Christina Böstler, Jens und Kathrin Lüddecke, Sarah und Felix Würtenberger, Dr. Wiebke und Christian Junge, Jan Sladeczek, Leif Strauß, Dr. Kathryn Viemann, Lena Kähler, Daniela Ibsch, Dr. Martin Hibbeln, Armin Twardy, Stefanie Kubissa sowie Katrin Beuthner aussprechen. Für ihren besonderen Beistand danke ich außerdem Marion Block, Birgitt Harren, Inge Kolvenbach, Dagmar Meyer, Helene Lammermann, den Fechter des TSV Kenten e. V. und insbesondere Herrn Dr. Helmut Scholle sowie Herrn Joachim Hempel.

Meiner Familie Yvonne und Bernd mit Arne, Barbara und Burkhard, Hildegard und Lothar und Birte und Knut danke ich für ihre in all der Zeit nie nachlassende Unterstützung und Ihre Hilfe in allen Lebenslagen. Ich bin sehr froh, Euch an meiner Seite zu haben. Zu guter Letzt gilt mein tiefer Dank meiner Frau Astrid. Danke für Deine Geduld und Deine Liebe. Ohne Dich wäre ich nicht so weit gekommen. Danke.

Jörg Wansart

Analyse von Strategien der Automobilindustrie zur
Reduktion von CO₂-Flottenemissionen und zur
Markteinführung alternativer Antriebe
Ein systemdynamischer Ansatz am Beispiel der
kalifornischen Gesetzgebung

Wansart, J.

2012, XXXIV, 214 S. 54 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-8349-4498-6